

DIESELRUSSFILTER (DPF)

Dieselfahrzeuge, die mit einem Dieselrußfilter ausgerüstet sind, besitzen eine effizientere Schadstoffregelung. Die Rußpartikel in den Abgasen werden während des normalen Fahrens im Filter gesammelt.

Bei Aufleuchten der orangen Warnleuchte (siehe **32, DIESELRUSSFILTER (DPF) (ORANGE)**) benötigt der Filter einen Regenerierungszyklus zur Selbstreinigung. Dazu muss der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht haben. Die Regenerierung erfolgt, je nach Fahrbedingungen, automatisch ungefähr alle 300–900 km (190–560 Meilen). Die Regenerierung dauert normalerweise etwa 10–20 Minuten und wird automatisch vom Motorsteuergerät angefordert, wenn das Fahrzeug im hohen Fahrbereich konstant mit einer Geschwindigkeit zwischen 60 und 112 km/h (40 bis 70 mph) gefahren wird. Die Regenerierung kann auch bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten durchgeführt werden, doch kann dies bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h (30 mph) etwas länger dauern.

FAHREN KURZER STRECKEN ODER BEI KALTER WITTERUNG

Wird das Fahrzeug häufig für Kurzstrecken eingesetzt oder bei kalter Witterung gefahren, erreicht der Motor möglicherweise nicht die normale Betriebstemperatur. Das bedeutet, dass die Regenerierung des Dieselrußfilters nicht durchgeführt und der Filter daher nicht effizient gereinigt wird. Erreicht der Filter einen Zustand, in dem eine Regenerierung angezeigt wäre, und ist der aktuelle Fahrstil dazu jedoch nicht geeignet, leuchtet in der Instrumententafel eine orangefarbene Warnleuchte auf (siehe **32, DIESELRUSSFILTER (DPF) (ORANGE)**). Da das kein Hinweis auf eine Störung ist, ist ein Werkstattbesuch nicht erforderlich. Die Regenerierung des Filters einleiten, indem das Fahrzeug im hohen Fahrbereich vorzugsweise auf einer Hauptstraße oder Autobahn gefahren wird. Die Dauer der Fahrt sollte etwa 20 Minuten oder länger betragen.

Sobald die Regenerierung abgeschlossen ist, erlischt die Warnleuchte.

ERSCHWERTE FAHRBEDINGUNGEN

Wird ein Fahrzeug unter äußerst schwierigen Bedingungen betrieben, müssen die Wartungsanforderungen besonders sorgfältig beachtet werden.

Erschwerte Fahrbedingungen umfassen:

- Häufige Kurzfahrten bis 10 km (6 Meilen), Fahrten mit häufigen Anfahr- und Haltevorgängen oder längerer Leerlauf des Motors.

Hinweis: Lief der Motor eine Stunde oder länger im Leerlauf, muss das Fahrzeug mindestens 10 Minuten lang gleichmäßig mit mindestens 35 km/h (22 mph) gefahren werden. Siehe **76, FAHREN KURZER STRECKEN ODER BEI KALTER WITTERUNG**.